



Karin Möbius (rechts im Bild) und Elsbeth Pohl-Roux schauen aus dem Haus, dessen gesamte linke Hälfte künftig dem Verein „Be-Greifen“ zur Verfügung stehen soll. ■ Foto: Thomas

Name ist doppeldeutig

Klosterbucher Förderverein „Be-Greifen“ unterstützt Behinderte

KLOSTERBUCH ■ „Be-Greifen“ - so nennt sich ein Förderverein in Klosterbuch, der ein christlich-kulturelles Forum für Menschen mit Behinderung und deren Freunde darstellt. Der Name ist nach Aussage der Vereinsvorsitzenden Elsbeth Pohl-Roux bewusst mit einer Doppelbedeutung belegt worden. „Zum einen ist damit das Be-greifen im Sinne von Kopieren gemeint, das wir beispielsweise bei den Politikern vermissen“, so Pohl-Roux. „Andererseits beschreibt es, dass blinde Menschen eine ganze Menge ‚be-greifen‘.“

Für behinderte Menschen den Weg ebnen

Der Verein sei nicht dafür da, die Menschen mit Behinderung zu umhegen, sondern er wolle ihnen helfen, den Weg zu ebnen. Konkret bedeutet dies, ihnen Arbeit zu vermitteln. Für die Vereinsvorsitzende sieht es so aus, dass den Menschen mit Behinderungen Bildung vermittelt, ihnen aber danach keine Arbeit angeboten werde. Der Förderverein wolle diesem Manko entgegenreten. In Bautzen sei es zum Beispiel gelungen, einen behinderten Mann in der Telefonzentrale des Landratsamtes unterzubringen. „Er besitzt die großartige Fähigkeit, deutsch und

sorbisch zu sprechen, das ist wunderbar“, so Pohl-Roux. „Wir können von den Menschen mit Behinderung eine ungeheure Menge lernen“, so die Vereinsvorsitzende. „Allerdings müssen wir dazu auch bereit sein.“

Bundesweit etwa 20 Mitglieder im Verein

Nach eineinhalb Jahren sei es auch endlich gelungen, im Kloster Buch eine Behindertentoilette einbauen zu lassen. Des Weiteren hat sich der Förderverein den Erfahrungsaustausch zwischen Behinderten und Nichtbehinderten auf die Fahnen geschrieben.

Der Förderverein hat gegenwärtig bundesweit etwa 20 Mitglieder, etwa die Hälfte von ihnen haben eine Behinderung. „Alle zwei Jahre - so auch in diesem Jahr - organisiert unser Verein den Besuch des Behindertenchores aus Weißrussland in Sachsen“, so Pohl-Roux.

Weiterhin wolle der Verein bestehende Kontakte zur Martin-Luther-Universität Halle auf dem Gebiet der Sprache pflegen. Speziell für Menschen mit Körper- und Sinnesbehinderung sei dies enorm wichtig, so die Klosterbucherin. Elsbeth Pohl-Roux ist selbst Dozentin am Institut für Unternehmensführung und Forschung an

der Universität. Neue Kontakte sollen geschaffen werden, beispielsweise zur Fachhochschule für Mediengestaltung. Bei den Vorhaben des Vereins sei klar, dass die Ziele nur mittelfristig erreicht werden können. Mund-zu-Mund-Propaganda, Hartnäckigkeit und Zuversicht seien dabei starke Partner.

Probleme Behinderter zu ihrer Aufgabe gemacht

Ohren offen halten, Mut haben, Fragen zu stellen und im entscheidenden Moment nachzuhaken brächten ans Ziel. „Mitleid brauchen diese Menschen auf keinen Fall“, so Pohl-Roux, die seit zehn Jahren von den Problemen Behinderter begleitet wird und sich deren Sorgen zu ih-

rer Aufgabe gemacht hat. Mit dem Vereinsstandort Klosterbuch ist Pohl-Roux erfreut, da die Klosterbucher nach ihrer Erfahrung aufgeschlossen gegenüber Menschen mit Behinderung sind. Für die Zukunft schwebt ihr vor, dass es für die Region von Vorteil wäre, den Tourismus anzukurbeln.

Dafür müssten Busse organisiert werden, die die Besucher hierherbringen. „Das können Menschen mit einem Handicap genauso tun wie diejenigen ohne eine Behinderung“, so die Vereinsvorsitzende, die mit Karin Möbius - sie hat eine Hüftbehinderung - ein Vereinsziel bereits umgesetzt hat: Die Döbelnerin arbeitet in der Telekommunikationsfirma der Vereinsvorsitzenden. ■ ddb

HINTERGRUND

Der Verein „Be-Greifen“ dient zur Förderung Behinderter und zum Erfahrungsaustausch zwischen den Behinderten und Nichtbehinderten sowie zwischen Unternehmen und Institutionen in Deutschland sowie den EU-Staaten. Außerdem sind in diesem Bereich Pilotprojekte für die Staaten in Osteuropa gestartet worden.

Der Verein unterstützt und fördert behinderte Menschen und steht ihnen mit fachli-

cher Hilfe zur Seite. „Be-Greifen“ handelt im Sinne des Bibeltextes: „Was ihr der Schwächsten unter uns getan habt, das habt ihr mir getan.“ Die Satzung des Vereins ist im vergangenen Jahr um den Passus „Hilfe für Menschen in Not“ erweitert worden. Dadurch war es möglich, die Interessengemeinschaft www.Helft-Klosterbuch.de in den Verein „Be-Greifen“ zu integrieren, der seinen Sitz in Klosterbuch 24 hat.